

### Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V.

Christian Singer  
Kapelle-Ufer 2, 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 805865-71; Fax: +49 (0)30 805865-80  
[christian.singer@dbww.de](mailto:christian.singer@dbww.de); [www.molinari-stiftung.de](http://www.molinari-stiftung.de)

### Bürgerdialog „Gut leben in Deutschland – was uns wichtig ist“ am 04.06.2015 in Hamburg

Die Bundesregierung möchte im Jahr 2015 einen Bürgerdialog initiieren, der sich mit der o.g. Thematik befasst. Dazu bittet die Bundesregierung ca. 50 bundesweit ausgewählte Vereine und Stiftungen, Kirchen und Sozialverbände, Wirtschaftsvereinigungen und Gewerkschaften um ihre Unterstützung. Themenschwerpunkt sollen dabei u.a. Sicherheitspolitik sowie Familie und Dienst sein.

### Deutschlands Rolle in der Welt und das neue „Weißbuch“: Ein militärisch-ziviler Dialog über veränderte Herausforderungen, Interessen und Bedrohungslagen vom 21.–23.09.2015 in Würzburg.

Ziel ist die Thematisierung des Entstehungsprozesses des neuen Weißbuchs und der Arbeit der beteiligten Akteure. Inhaltliche Aspekte des „Weißbuchs“ stehen im Mittelpunkt, um die Aufgabe der Erarbeitung eines neuen sicherheitspolitischen Programms in den öffentlichen Diskurs zu tragen. Zielgruppe sind interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter/-innen unterschiedlicher Organisationen der Zivilgesellschaft sowie aktive und ehemalige Soldat/-innen.

### Petersberger Gespräche, am 24.10.2015 in Petersberg bei Bonn.

Die Petersberger Gespräche zur Sicherheit haben sich in den letzten Jahren zu einer überregionalen und bedeutenden Fachkonferenz entwickelt, bei der die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem Büro des designierten Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses Wolfgang Hellmich und der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V. organisiert.

### Bonifatiushaus

Gunter Geiger  
Neuenberger Straße 3, 36041 Fulda  
Telefon: +49 (0)661 83980; Fax: +49 (0)661 83980-136  
[info@bonifatiushaus.de](mailto:info@bonifatiushaus.de); [www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)

### Sorgenkind Hellas – die Euro-Krise und die Zukunft der EU

Bildungsurlaub vom 08.–12.06.2015, Preise: 170,00 Euro im EZ, 145,00 Euro im Doppelzimmer (inklusive Verpflegung und Seminarunterlagen).

Seit dem Ausbruch der Schuldenkrise 2010 ist Griechenland als „Gefahr für den Euro“ in aller Munde, auch das deutsch-griechische Verhältnis hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Nach einem Streifzug durch die neugriechische Geschichte werden Grundzüge des politischen Systems, der Wirtschaft und der Kultur unseres EU-Partners dargestellt. Anschließend sollen die Ursachen der griechischen Schuldenkrise und die soziale Stabilisierung des Landes auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden, auch um die Frage nach Perspektiven beantworten zu können. Abschließend stehen das häufig angespannte griechisch-türkische Verhältnis und der noch immer ungelöste Zypern-Konflikt im Fokus der Diskussion.

### Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.

Martin Kaiser  
Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen  
Telefon: +49 (0)5821 955-111; Fax: +49 (0)5821 955-299  
[Martin.Kaiser@gsi-bevensen.de](mailto:Martin.Kaiser@gsi-bevensen.de); [www.gsi-bevensen.de](http://www.gsi-bevensen.de)

### Fragile Staaten – Herausforderung für die Sicherheitspolitik vom 26.–28.10.2015, Teilnahmebeitrag 110,00 Euro

An zahlreichen Orten der Welt haben sich fragile Staaten entwickelt, deren Machtvakuum eine Kette unberechenbarer Ereignisse in Gang setzte: Im Norden des Iraks und in Teilen Syriens setzten sich die radikal-islamistischen Krieger des IS fest. Die Ukraine wurde mit ihrer schwachen Regierung zum Gegenstand massiver Konflikte zwischen Russland und der EU. Welchen Einfluss haben diese Staaten auf die weltweite Sicherheitspolitik? Wie kann die internationale Staatengemeinschaft in diesem Kontext für Stabilität und Berechenbarkeit sorgen? Welche politischen Strategien sind angemessen? Analysieren Sie gemeinsam mit einem Experten die Situation fragiler Staaten und diskutieren Sie dabei die Interessen Deutschlands und seiner Verbündeten.

### Vom 1. Weltkrieg bis 2015. Wendepunkte in der deutschen und internationalen Politik

vom 23.–25.11.2015, Teilnahmebeitrag 110,00 Euro.

Viele Ereignisse des 20. Jahrhunderts markieren Wendepunkte in der deutschen Geschichte, an denen internationale und nationale Entwicklungen sich wechselseitig beeinflussten. 1919 der Vertrag von Versailles, 1929 erschütterte die Wirtschaftskrise die Welt. 1939 begann Nazideutschland den 2. Weltkrieg. 1949 wurden die Bundesrepublik und die DDR gegründet. 1969 begann mit der sozialliberalen Koalition eine neue Ostpolitik. 1989 fiel die Mauer. In diesem Seminar sehen wir die Situation in Deutschland im internationalen Kontext. Am Beispiel ausgewählter historischer Fragen beleuchten wir auch die Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik.



## Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr

Eine gemeinsame Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), der Bundeswehr und anerkannten Trägern der politischen Bildung



Foto: Bundeswehr/Stalberg

### 1. Das Netzwerk

- **Das Netzwerk** stellt sich der Aufgabe, den zivil-militärischen Dialog, aber auch die gesellschaftliche Debatte zu außen- und sicherheitspolitischen Themen in besonderem Maße zu fördern.
- **Das Netzwerk** wird koordiniert durch die bpb und durch das Zentrum Innere Führung.
- **Das Netzwerk** ist offen für alle anerkannten Bildungsträger, die ein besonderes Interesse und nachgewiesene Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr haben.
- **Das Netzwerk** gewährleistet eine gesicherte Qualität in der politischen Bildung für die Bundeswehr und weitere Interessierte.
- **Das Netzwerk** und seine Träger sind unabhängig und bündeln die Kompetenzen insbesondere in sicherheitspolitischen Fragestellungen.
- **Das Netzwerk** berät gemeinsam mit der Bundeswehr und der bpb über die Ausgestaltung von Veranstaltungen im Themengebiet der politischen Bildung.
- **Das Netzwerk** stellt in enger Absprache mit der Bundeswehr sicher, dass bei den beteiligten Bildungsträgern detaillierte Kenntnisse über Planungsabläufe politischer Bildung in der Bundeswehr vorhanden sind und Kommunikationsstränge zu Entscheidungsträgern bestehen.
- **Das Netzwerk** ist bundesweit tätig.

### 2. Planungs- und Kostenstrukturen

- Die Planung und Durchführung politischer Bildung für die Bundeswehr erfolgt grundsätzlich in enger Abstimmung mit dem verantwortlichen Disziplinarvorgesetzten.
- Die Durchführung der politischen Bildung für die Bundeswehr richtet sich grundsätzlich an den Bestimmungen des aktuellen VM-Blattes (Stand Januar 2014: VMBl 2008, S. 164 vom 13.10.2008) aus.
- Seminare für die Bundeswehr, die ausschließlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr geplant werden, können nicht von der bpb gefördert werden.
- Die entstehenden Ausgaben für die Durchführung politischer Bildung werden jeweils individuell und maßnahmenorientiert zwischen dem Bildungsträger und der durchführenden Dienststelle abgesprochen.
- Die relevanten Richtlinien der bpb sind bei einer Förderung der politischen Bildung durch die bpb einzuhalten. (Zum Download unter: <http://www.bpb.de/partner/foerderung/140007/foerderungsrichtlinien>)
- Bei einer Förderung der Maßnahme durch die bpb wird in Absprache zwischen den Partnern die Allgemeinzugänglichkeit zur Maßnahme sowie die Einhaltung weiterer Vorgaben der Richtlinie sichergestellt.

Sie erreichen das Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr online unter: <http://www.bpb.de/partner/foerderung/139977/netzwerk-politische-bildung-in-der-bundeswehr>

Bundeszentrale für Politische Bildung/BpB  
Fachbereich Förderung  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Melina Krettek: +49 (0)228 99515-534  
[melina.krettek@bpb.bund.de](mailto:melina.krettek@bpb.bund.de)

Stefanie Klein: +49 (0)228 99515-521  
[stefanie.klein@bpb.bund.de](mailto:stefanie.klein@bpb.bund.de)

Netzwerkkoordination Bundeswehr:  
Zentrum Innere Führung  
Bereich Operative Gestaltung  
Dezernat Politische Bildung  
Von-Witzleben-Straße 17  
56076 Koblenz  
Telefon: +49 (0)261 679 992-5004 oder -5016  
FspNBw: 4813-5004 oder -5016  
E-Mail: [ZInFueAbtKonzWEGestBerOpGestDezPolBi@bundeswehr.org](mailto:ZInFueAbtKonzWEGestBerOpGestDezPolBi@bundeswehr.org)

#### Netzwerkveranstaltungen:

##### Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen e.V.

Marieke Reutzel  
Weberstraße 118, 53113 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 949301-18; Fax: +49 (0)228 949301-29  
[reutzel@eanrw.eu](mailto:reutzel@eanrw.eu); [www.eanrw.eu](http://www.eanrw.eu)

##### Der demographische Wandel und seine Auswirkungen auf die Gesellschaften Europas vom 29.11.–04.12.2015 in Bonn und Brüssel

Es sollen die Auswirkungen, Risiken, aber auch Chancen des demographischen Wandels auf die Zukunft Europas untersucht und notwendige Konsequenzen hinterfragt werden. Experten werden diese Fragen differenziert beleuchten. Informationstermine in Brüssel (02.–04.12.) schließen das Seminar ab. Zielgruppe sind Multiplikator(innen).  
Tagungsbeitrag 300,00 Euro.

##### Europahaus Marienberg

Walburga Panthel  
Europastraße 1, 56470 Bad Marienberg  
Telefon: +49 (0)2661 640-437; Fax: +49 (0)2661 640-100  
[panthel@europahaus-marienberg.eu](mailto:panthel@europahaus-marienberg.eu); [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu)

In der Zeit vom 12.–14.10.2015 führen wir ein Seminar zum Thema „**Afrika - ein Kontinent zwischen Chaos und Hoffnung!**“ durch. Inhaltliche Zielsetzung und Seminarschwerpunkte sind: Ohne Geschichte keine Zukunft: Der Austausch durch den Transsaharahandel, Strukturwandel durch Kolonialisierung: die Kolonialherren sind nicht an allem schuld! Monokultur und Rohstoffexport – Herausforderung Wettbewerb! Vom Sklavenhandel und der Kolonialisierung zur Entwicklungszusammenarbeit, Brennpunkt und multikulturelle Gesellschaften, Afrika – ein Kontinent im Aufbruch, Risiken und Chancen!

##### Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)

Dr. rer. pol. Jan U. Clauss, Wissenschaftlicher Leiter des GSI  
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 8107-172, -190, -155; Fax: +49 (0)228 8107-198  
[clauss@gsi-bonn.de](mailto:clauss@gsi-bonn.de); [benfarji@gsi-bonn.de](mailto:benfarji@gsi-bonn.de); [www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de)

##### Verdun und Europa – Der Erste Weltkrieg und seine Folgen in Europa

Bonn, Verdun und Luxemburg vom 01.–03.06.2015, Akademiebeitrag 150,00 Euro (ohne Transfers).

Die Veranstaltung beginnt mit themenbezogenen Vorträgen und Filmausschnitten, setzt sich in Verdun mit Führungen an Kriegsschauplätzen fort und wird auf dem Rückweg nach Bonn in Luxemburg unterbrochen. Am 3. Tag werden historisch-sicherheitspolitische Themen zu Europa nach 1918 behandelt.

##### Verdun und Europa – Vom I. zum II. Weltkrieg sowie zu heutigen

**Sicherheitsrisiken in Europa** Bonn, Verdun und Luxemburg vom 01.–03.06.2015, Akademiebeitrag 150,00 Euro (ohne Transfers).

Die Veranstaltung beginnt mit auf den II. Weltkrieg bezogenen Vorträgen, setzt sich in Verdun mit Führungen an den WK-I-Schauplätzen fort und wird auf dem Rückweg nach Bonn in Luxemburg unterbrochen. Am 3. Tag werden aktuelle Sicherheitsprobleme Europas behandelt.

##### CJD e.V. – CJD Schloss Oppurg

David Wildner, M.A. rer. pol., Bildungsreferent im CJD  
Schlossstraße 2, 07381 Oppurg (ca. 60km von Weimar)  
Telefon: +49 (0)3647 432238; Fax: +49 (0)3647 432102  
[david.wildner@cjd.de](mailto:david.wildner@cjd.de); [www.cjd-schlossoppurg.de](http://www.cjd-schlossoppurg.de)

##### Gestaltungsmacht im Wartestand – Eckpfeiler einer deutschen Außen- und Sicherheitspolitik für eine Welt im Umbruch

Das strategische Umfeld Deutschlands hat sich grundlegend gewandelt: Die internationale Nachkriegsordnung wankt, UNO, NATO und EU befinden sich im Umbruch, aufsteigende Mächte fordern mehr Teilhabe, die Sicherheitsrisiken sind vielfältiger geworden und die Globalisierung eröffnet nicht nur neue Entwicklungsräume, sondern schafft neue Abhängigkeiten und schwächt die Steuerungsfähigkeit staatlicher Politik. Auf diese neuen Rahmenbedingungen und Herausforderungen muss Deutschland eine Antwort finden. Im Rahmen eines zivil-militärischen Dialogs möchten wir mit unseren Seminarteilnehmenden die Eckpfeiler einer deutschen Außen- und Sicherheitspolitik debattieren.

##### SSBW/Der Heiligenhof

Ulrich Rümenapp  
Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen  
Telefon: +49 (0)971 714719; Fax: +49 (0)971 714747  
[ruemenapp@heiligenhof.de](mailto:ruemenapp@heiligenhof.de); [www.heiligenhof.de](http://www.heiligenhof.de)

In der Zeit vom 09.–11.12.2015 findet in der Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen das Seminar „**Die Europäische Union und ihre Außen- und Sicherheitspolitik (mit dem Planspiel ‘Die EU und die Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund der globalen Migration’)**“ statt. Zielgruppen sind junge Erwachsene ab 16 Jahren und Angehörige der Bundeswehr aus den Dienstgradgruppen Mannschaften und Unteroffiziere o. P. (zivil-militärischer Dialog). Schwerpunkte der Veranstaltung sind Geschichte, Institutionen und Politikfelder der EU sowie die weltweite Armutsmigration.

##### Politische Bildungsstätte Helmstedt

André Lindner  
Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt  
Telefon: +49 (0)5351 5851-0; Fax: +49 (0)5351 5851-30  
[Lindner@pbh-hvhs.de](mailto:Lindner@pbh-hvhs.de); [www.pbh-hvhs.de](http://www.pbh-hvhs.de)

##### 200 Jahre Waterloo – Eine Schlacht als gemeinsames Erbe Europas?

19.–21.10.2015

Die Schlacht bei Waterloo (auch Schlacht bei Belle-Alliance) war die letzte Schlacht Napoleon Bonapartes. In dem Seminar wollen wir die Rolle und das Wirken Napoleons beleuchten, die Folgen für Europa analysieren und den historisch-politischen Bezug zu heute herstellen.

##### Personenkult in Diktaturen – Eine Annäherung mittels Filmdokumenten an Hitler und Stalin 06.–08.11.2015

Anlässlich „70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg“ behandelt das Seminar als zentrales Thema den Personenkult um Hitler. Hierzu werden offizielle Filmprodukte der NS-Propaganda, private Aufzeichnungen und Erinnerungen gegenüber gestellt und durch einen Historiker mit den Teilnehmer(innen) eingeordnet.

##### HAUS RISSEN, Hamburg

Dr. Christian Wildhagen, Bereichsleiter Sicherheitspolitik  
Rissener Landstraße 193, 22559 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 81907-48; Fax: +49 (0)40 81907-59  
[wildhagen@hausrissen.org](mailto:wildhagen@hausrissen.org); [www.hausrissen.org](http://www.hausrissen.org)

##### Starkes Europa durch starke Transatlantische Beziehungen? – Aktuelle Lage und zukünftige Herausforderungen“

Das Seminar (in englischer Sprache) vermittelt wichtige Grundlagen der deutschen Geschichte, Wirtschaft, Innen- und Außenpolitik. Darüber hinaus nimmt es die wichtigsten Herausforderungen für das europäische und atlantische Institutionengefüge in den Blick. Schließlich beleuchtet und vergleicht das Seminar amerikanische und europäische Ansätze in verschiedenen innen- und außenpolitischen Themenfeldern. Zielgruppe: Zivile und militärische Angehörige deutscher und US-amerikanischer Streitkräfte und andere politisch Interessierte.

##### Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Stephanie Böhm  
Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg  
Telefon: +49 (0)931 80464345; Fax: +49 (0)931 8046444  
[stephanie.boehm@frankenwarte.de](mailto:stephanie.boehm@frankenwarte.de); [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

##### Darf man Israel kritisieren? Zwischen Israel-Kritik und Antisemitismus vom 26.–28.10.2015

In diesem interaktiven Seminar wollen wir gemeinsam versuchen, folgende Fragezeichen entweder aufzulösen oder zu schärfen: Wie äußert sich Judenfeindschaft heute in Deutschland? Aus welchen politischen und gesellschaftlichen Lagern kommen die Antisemiten? Ist Zionismus gleich Rassismus oder ist es Synonym für Antisemitismus? Und: Kann man Kritik an Israels Politik von antisemitischen Vorwürfen unterscheiden? Teilnahmegebühr: 105,00 Euro für Seminarprogramm, Verpflegung (ohne Getränke) und Unterbringung im Zwei-Bett-Zimmer.

##### Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V.

Michael Simmert  
Adenauerring 23, 37115 Duderstadt  
Telefon: +49 (0)527 984722; Fax: +49 (0)527 984777  
[asg-nord@asgpolbi.de](mailto:asg-nord@asgpolbi.de), [www.asgpolbi.de](http://www.asgpolbi.de)

„**Am Ende bleibt nur die Flucht**“ – Die internationalen Krisen im Blickwinkel von Islamischen Fundamentalismus und Terror, Asyl- und Flüchtlingspolitik und deren Auswirkungen auf gesellschaftspolitische Entwicklungen im nationalen und gesamteuropäischen Kontext.

##### Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Joachim Bussiek  
Mecklenburgstraße 59, 19053 Schwerin  
Telefon: +49 (0)385 555709-0; Fax: +49 (0)385 555709-13  
[joachim.bussiek@akademie-schwerin.de](mailto:joachim.bussiek@akademie-schwerin.de); [www.akademie-schwerin.de](http://www.akademie-schwerin.de)

##### „25 Jahre nach der Wiedervereinigung. Blick zurück und Bilanz am Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns“ vom 24.–27.11.2015

Die Teilnehmenden erhalten – vielfach durch Zeitzeugen – Einblicke zu den Voraussetzungen und dem Verlauf von Friedlicher Revolution und Wiedervereinigung, zum „Aufbau-Ost“, zu Fragen der „Inneren Einheit“ Deutschlands und zu gegenwärtigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Herausforderungen in Ostdeutschland. Die Unterbringung erfolgt im Schweriner „Hotel am Schloss“; der Seminarpreis p.P. beträgt 120,00 Euro bei Unterkunft im Doppelzimmer (im Einzelzimmer 160,00 Euro).

##### Haus Neuland

Nadja Bilstein  
Senner Hellweg 493, 33689 Bielefeld  
Telefon: +49 (0)5205 9126-24; Fax: +49 (0)5205 9126-20  
[n.bilstein@haus-neuland.de](mailto:n.bilstein@haus-neuland.de); [www.haus-neuland.de](http://www.haus-neuland.de)

##### Digitale Medien auf dem Prüfstand – Von Whistleblowern, Grassroots und Onlinepetitionen vom 29.06.–01.07.2015, Teilnahmegebühr 100,00 Euro im Doppelzimmer Komfort.

Nutzen Sie in diesem Seminar die Chance, die Meinungsbildung 2.0 mit digitalen Medien kennenzulernen, mediale Manipulation einzuschätzen, das Engagement von Whistleblowern und der Grassroot-Bewegung zu bewerten und digitale Medien für Ihre gesellschaftlichen oder politischen Anliegen und Ideen zu nutzen.

##### Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Ulrike Steimann  
Eupener Straße 70, 50933 Köln  
Telefon: +49 (0)221 669975-20; Fax: +49 (0)221 669975-620  
[u.steimann@karl-arnold-stiftung.de](mailto:u.steimann@karl-arnold-stiftung.de); [www.karl-arnold-stiftung.de](http://www.karl-arnold-stiftung.de)

##### Medien – Krieg – Sicherheit. Medien als politische und militärische Einflussgröße vom 28.–30.10.2015; Tagungsbeitrag 180,00 Euro

Das Seminar analysiert an aktuellen Beispielen die mediale Berichterstattung über Kriege und Konflikte, die Arbeitsweise von Journalist(innen) in Krisengebieten, die Wechselwirkungen zwischen Medien und Politik sowie den Einfluss der Medien auf die öffentliche Meinungsbildung.